

JAHRESBERICHT
SAISON
ACHTZEHN
NEUNZEHN

Principal Guest Conductor
Giovanni Antonini

CLARIANTFOUNDATION

kammerorchesterbasel

Kammerorchester Basel Team

MusikerInnen – Vorstand Kammerorchester Basel – Vorstand Freundeskreis – Geschäftsstelle – Agentur

● Matthias Arter ● Daniel Bard ● Barbara Bolliger ● Nadine Born ● Christian Bruder ● Matthias Bühlmann
● Nina Candik ● Francesco Capraro ● Christoph Dangel ● Olivier Darbellay ● Peter Dellbrügger
● Georg Dettweiler ● Etele Dosa ● Mariana Doughty ● Matthias Ebner ● Pascal Eisner ● Anna Faber
● Marcel Falk ● Cordelia Fankhauser ● Roswitha Fehr ● Bodo Friedrich ● Mark Gebhart ● Valentina Giusti
● Dr. Urs Herzog ● Christiane Hollborn ● Regula Keller ● Bernadette Knapp ● Caroline Knapp
● Elisabeth Kohler-Gomes ● Hristo Kouzmanov ● Mark Kunz ● Simon Lilly ● Prof. Dr. Antonio Loprieno
● Anna Maier ● Stefano Mariani ● Carolina Mateos ● Eva Miribung ● Christoph Müller ● Matthias Müller
● Markus Niederhauser ● Dr. Beat Oberlin ● Stefan Pavlik ● Anna Pfister ● Katya Polin ● Stefan Preyer
● Tobit Schäfer ● Regula Schär ● Isabelle Schnöller-Hildebrandt ● Julia Schröder-Zihlmann
● Regula Schwaar-Niederhauser ● Wilfried Seiler ● Lilly Senn ● Claudio Matteo Severi ● Jasmin Stähli
● Mirjam Steymans-Brenner ● Guido Stier ● Renée Straub ● Daniel Szomor ● Yukiko Tezuka
● Konstantin Timokhine ● Fanny Tschanz ● Tamás Vásárhelyi ● Dr. Cristina von Holzen ● Alexander Wäber
● Mathias Weibel ● Dorothee Widmer ● Christine Wirz von Planta ● Jan Wollmann ● Irmgard Zavelberg
● Martin Zeller



«Gratulation an das Kammerorchester Basel zum Erhalt des Schweizer Musikpreises! Es hat mich besonders gefreut zu hören, dass das Kammerorchester Basel als erstes Orchester diesen Preis erhält – verbindet uns doch schon eine lange musikalische Freundschaft.

Noch als Studentin durfte ich das erste Mal als Solistin mit dem Kammerorchester Basel auftreten – damals stand Witold Lutoslawskis «Grave» für Violoncello und Streichorchester auf dem Programm. Seitdem konnten wir viele Programme gemeinsam erarbeiten, von Haydn und Beethoven bis hin zur Uraufführung von Wolfgang Rihms Cellokonzert im nächsten Jahr.

Nicht zu vergessen ist natürlich auch die Verbundenheit mit Giovanni Antonini, dem Principal Guest Conductor des Kammerorchester Basel. Die Möglichkeit zu haben, über Jahre hinweg eine gemeinsame Musiksprache in einem Team aus Orchester, Dirigent und Solist zu entwickeln, ist in der heutigen Zeit ein grosses Geschenk. So konnten wir zum Beispiel über einen langen Zeitraum immer wieder Schumanns Cellokonzert neu interpretieren und so lange daran feilen, bis die Arbeit in einer CD-Aufnahme festgehalten werden konnte, die dieses Jahr mit dem Opus-Klassik-Preis ausgezeichnet wird. Ich bin sehr gespannt, wohin uns die gemeinsame musikalische Reise noch bringen wird, und freue mich auf die weiteren Projekte mit dem Kammerorchester Basel.»

Sol Gabetta, September 2019

Musikstadt Basel in der Welt

Basel profiliert sich nicht zuletzt dank ihrer langen mäzenatischen Tradition mit Erfolg als Kulturmetropole. Schweizweit gehört die Stadt zu den kulturell reichsten, international zeigt sie sich gerne als Kunst-, Architektur- und Museumsstandort. Die Musik führt dabei in ihrem Selbstverständnis oftmals ein Schattendasein, dabei ist Basel in der Musik ebenso Weltklasse.

Dem Kammerorchester Basel, das zeigt die Saison 2018 - 2019 im Besonderen, kommt in diesem Zusammenhang eine bedeutende Rolle zu. Als private Institution hat das Orchester eine internationale Ausstrahlung, die massgeblich zur kulturellen Attraktivität der Region Basel beiträgt. Davon zeugen nationale und internationale Auszeichnungen in den vergangenen zwölf Monaten, darunter ein Schweizer Musikpreis, den wir als erstes Orchester vom Bundesamt für Kultur erhalten haben. Davon zeugen aber auch insgesamt 77 Orchesterkonzerte, viele an den ersten Adressen der internationalen Musikwelt, die das Orchester zwischen Juli 2018 und Juni 2019 vor insgesamt über 67 000 BesucherInnen spielte.

Konzertante Oper in der Elbphilharmonie

Ein deutlicher Schwerpunkt der Saison waren drei konzertante Opernproduktionen, mit denen wir unseren künstlerischen Fokus für die kommenden Jahre unterstrichen. Wurde die Saison mit einer veritablen Rarität und G.F. Händels «Susanna» abgeschlossen, stand zu Beginn L. v. Beethovens Freiheitsoper «Fidelio» mit Vorstellungen in Basel und Paris auf dem Programm. Als erste der drei Da Ponte-Opern konnten wir W. A. Mozarts «Don Giovanni» mit einer illustren SolistInnen-Besetzung und unter der Leitung von Giovanni Antonini interpretieren. «Schlank, knackig, ja explosiv tönen die Schweizer», so schrieb die «Welt» über die «Don Giovanni»-Vorstellung in der Hamburger Elbphilharmonie.

Dem ausverkauften Konzertabend mit Mozarts Meisterwerk, der musikalische Tross wurde von einer Basler Politik- und Wirtschafts-Delegation begleitet, ging im November 2018 unsere Premiere in der «Elphi» voraus. Zusammen mit der Cellistin Sol Gabetta wussten wir mit einem Schumann-Programm unser Publikum zu begeistern. Über 50 mitreisende Freundeskreis-Mitglieder in der restlos gefüllten Elbphilharmonie genossen ein hinreissendes Konzert und nahmen eindruckliche Erlebnisse mit nach Hause.

Heinz Holliger zum 80sten

Das «Wunschkonzert» stand ganz im Zeichen des 80. Geburtstags, den Heinz Holliger am 21. Mai 2019 und damit eine Woche vor dem gemeinsamen Konzert in Basel mit uns und vielen Basler FreundInnen feiern durfte. Wir gratulierten zusammen mit der Violinistin Isabelle Faust und mit Werken von Schubert, dem Violinkonzert von R. Schumann und einem Werk von Holliger selbst. Auch die Zusammenarbeit mit dem Komponisten, Dirigenten und Oboisten und der Violinistin Patricia Kopatchinskaja im Herbst 2018 mit u.a. einem Werk von Sofia Gubaidulina zählt zu den intensivsten Projekten des vergangenen Jahres.

Konsequente Musikvermittlung

Die nachhaltige Vermittlungsarbeit wurde konsequent weitergeführt. Höhepunkt der Saison war die partizipativ entwickelte Aufführung der Haydn'schen «Schöpfung». Unvoreingenommen und mit grosser Neugierde erschufen SchülerInnen des Gymnasium Kirschgarten zusammen mit dem Kammerorchester Basel und unter Begleitung des Regisseurs Tom Ryser ein Gesamtkunstwerk aus Musik, Tanz, Film und Szenerie.

Das Kammerorchester Basel sorgt seit Jahren dafür, dass der Name der Musikstadt Basel hell und weithin leuchtet.

Unternehmerisch für die Musikstadt Basel

Das breite künstlerische Wirkungsfeld ist ein Markenzeichen des Kammerorchester Basel. Es fusst auf einem stark unternehmerisch geprägten Geschäftsmodell mit einer auch in dieser Saison sehr hohen Eigenfinanzierung in Höhe von 86%. Hier arbeiten wir mittlerweile seit Jahren mit einem finanziellen Risiko, das für einen produzierenden Kulturbetrieb mit personeller Verantwortung in der aktuellen Höhe beträchtlich ist. Es ist ein erklärtes und unterstützenswertes Ziel der Politik, die Musikstadt Basel in ihrer Ausstrahlung zu stärken. Das Kammerorchester Basel leistet dazu seit Jahren mit konstant hoher Qualität seinen wichtigen und unverzichtbaren Anteil und sorgt dafür, dass der Name der Musikstadt Basel hell und weithin leuchtet. Es bleibt weiterhin unser Bestreben, mittelfristig eine dieser Bedeutung gerechtwerdende Unterstützung seitens der öffentlichen Hand zu erhalten.

Partner aus Wirtschaft, Kultur und Bürgerschaft

Erstklassige MusikerInnen bilden die Substanz des Kammerorchester Basel. Dahinter stehen viele unverzichtbare Sponsoren, Stiftungen und Mäzene. Ihnen sei herzlichst gedankt für ihre wertvollen Beiträge und ihr grosses Engagement für unseren Klangkörper. Ein besonderer Dank geht an den Vorstand und alle Mitglieder des Freundeskreises des Kammerorchester Basel unter dem bewährten Präsidium von Dr. Urs Herzog. Sie sind Teil eines leidenschaftlich agierenden Teams, gemeinsam mit Menschen im Vorstand des Vereins Kammerorchester Basel, in Geschäftsstelle und Agentur mit unterschiedlichen Aufgaben- und Verantwortungsfeldern, die gesamthaft das erfolgreiche Wirken und die künstlerische Strahlkraft des Kammerorchester Basel erst ermöglichen.

Das Kammerorchester Basel genießt bei vielen FreundInnen und UnterstützerInnen besondere Wertschätzung. Dafür sind wir unendlich dankbar. Nicht zuletzt sind wir glücklich über unser genauso zahlreiches wie wunderbares Publikum in Basel, das Jahr für Jahr in Basel für volle Säle sorgt und von dem wir in unserer Heimatstadt Basel getragen werden.

Dr. Beat Oberlin Präsident Verein Kammerorchester Basel

Marcel Falk Geschäftsführer Kammerorchester Basel

Saison 2018-2019

EMOTION



10 446
● BesucherInnen

18
● Orchesterkonzerte

National

Akademie

International

41 708
● BesucherInnen

39
● Orchesterkonzerte

20
● Orchesterkonzerte

14 897
● BesucherInnen

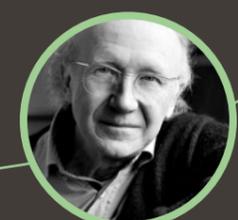
Regional

Orchesterkonzerte, Nachtklang, Kostprobe und weitere

19
● Veranstaltungen

Musikvermittlung

Gesamtertrag 5,5 Mio. CHF
Erwirtschaftete Mittel
Staatsbeiträge BS / BL
Drittmittel



LEIDENSCHAFT

EXZELLENZ



W. A. Mozarts «Don Giovanni» in der Martinskirche Basel

Basel und Region

THANK YOU LENNY 13.9.18 Martinskirche **Konzert 1**

Aaron Copland «Appalachian Spring», Suite für 13 Instrumente; John Coolidge Adams «Shaker Loops» – Version für Streichorchester; Leonard Bernstein «West Side Story Suite» (arrangiert für Kammerorchester) und «Chichester Psalms»

Knabenkantorei Basel, Jérémie Rhorer Leitung

21.9.18 Ackermannshof
NACHTKLANG – EXPERIMENTAL

Andrea Tortosa Vidal, Lydia Caruso und **Gaia Mentoglio**
SolistInnen des Ballett Theater Basel, **Stefan Preyer** Kontrabass, **Christoph Dangel** Violoncello, **Janiv Oron** Medienkünstler

GOTT WELCH DUNKEL HIER 4.10.18 Martinskirche **Konzert 2**
Ludwig van Beethoven «Fidelio» op. 72

Adrienne Pieczonka Sopran, **Michael Spyres** Tenor, **Regula Mühlemann** Sopran, **Matthias Winckler** Bariton, **Sebastian Holecek** Bariton, **Albert Dohmen** Bass, **Patrick Grahl** Tenor, **Basler Madrigalisten, Giovanni Antonini** Leitung

KOPATCHINSKAJA 29.10.18 Martinskirche **Konzert 3**
Franz Schubert Sinfonie Nr. 4 c-Moll D 417; Sofia Gubaidulina «Die Leier des Orpheus»; Franz Schubert Sinfonie Nr. 6 C-Dur D 589 «Kleine C-Dur Sinfonie»

Patricia Kopatchinskaja Violine, **Heinz Holliger** Leitung

26.11.18 Volkshaus
KOSTPROBE I
Robert Schumann Konzert für Violoncello und Orchester a-Moll op. 129

Sol Gabetta Violoncello, **Giovanni Antonini** Leitung

OH HIMMELS KIND 21.12.18 Martinskirche **Extra 1, Clariant-Weihnachtskonzert**
Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium BWV 248

Christina Landshamer Sopran, **Ulrike Malotta** Alt, **Julian Prégardien** Tenor, **Andreas Wolf** Bass, **Chor des Bayerischen Rundfunks, Howard Arman** Leitung

31.12.18 Ackermannshof
SILVESTER-NACHTKLANG
Masques et Confetti

Katya Polin Barockvioline und Blockflöte, **Filip Rekiec** Barockvioline, **Martin Zeller** Barockcello und Viola da Gamba, **Sergio Ciomei** Cembalo

E SCHROTT MILLE E TRE 11.1.19 Martinskirche **Konzert 4**

Wolfgang Amadeus Mozart «Don Giovanni» Drama giocoso in zwei Akten; Libretto Lorenzo da Ponte

Erwin Schrott Bassbariton, **Julia Kleiter** Sopran, **Benjamin Bruns** Tenor, **Lucy Crowe** Sopran, **Ruben Drole** Bariton, **Giulia Semenzato** Sopran, **David Steffens** Bass, **Deutscher Kammerchor, Giovanni Antonini** Leitung

17.1.19 Euro-Airport
NACHTKLANG

Katya Polin Barockvioline und Blockflöte, **Filip Rekiec** Barockvioline, **Martin Zeller** Barockcello und Viola da Gamba, **Sergio Ciomei** Cembalo

PRIMADONNE 18.1.19 Stadtkirche Liestal **Extra 2**
Arien von Johann Adolph Hasse, Nicola Antonio Porpora und Antonio Vivaldi; Concerti von Giuseppe Torelli

Sandrine Piau Sopran, **Anne-Katharina Schreiber** Violine und Leitung

29.1.19 Waisenhaus Kirche
NACHTKLANG – EXPERIMENTAL

Andrea Tortosa Vidal, Lydia Caruso und **Gaia Mentoglio**
SolistInnen des Ballett Theater Basel, **Janiv Oron** Medienkünstler

30.1.19 & 31.1.19 Museum Tinguely
«HAYDNS SCHÖPFUNG RELOADED»
Franz Joseph Haydn «Die Schöpfung», Oratorium für Soli, Chor und Orchester

Tom Ryser Regie, **Thomas Herzog** Musikalische Leitung, **Elke Adams, Nathalie Spörri-Müller** Chorleitung, **Maya Boog** Sopran, **Michael Feyfar** Tenor, **Robert Koller** Bassbariton, **Jan Wollmann** und **Eva Miribung** Workshopleitung

PLETNEV IN MOLL 8.2.19 Martinskirche **Konzert 5**
Igor Strawinsky «Pulcinella Suite»; Johann Sebastian Bach Klavierkonzert Nr. 5 f-Moll BWV 1056; Wolfgang Amadeus Mozart Konzert für Klavier und Orchester Nr. 24 c-Moll KV 491 und Sinfonie Nr. 35 D-Dur KV 385 «Haffner-Sinfonie»

Mikhail Pletnev Klavier, **Daniel Bard** Violine und Leitung

15.2.19 Ackermannshof

NACHTKLANG – For once in my life

Simon Lilly Trompete und Gesang, **Mathias Weibel** Violine und Gesang, **Stefan Preyer** Kontrabass und Gesang, **Thomas Waldner** Schlagzeug

20.2.19, 23.2.19 & 24.2.2019 Oekolampad Basel

BASEL COMPOSITION COMPETITION

Dylan Crismani «The tale of Kiêu» for scordatura string orchestra; Haris Kittos «Athróa» for strings; Jona Kümper «Square Dance» für Kammerorchester; Sakiko Kosaka «Micro Roots» for Chamber Orchestra; Manuel Martinez Burgos «Daivât» pour orchestre de chambre; Kee Yong Chong «Dawn whirling chants» for chamber orchestra

Franck Ollu Leitung

21.3.19 & 22.3.19 Union Grosser Saal Basel

JESSTALKS

Giorgio Colombo Taccani «La cenere e il giardino – omaggio a Danilo Kiš»; Junghae Lee «Sorimuni 2» für Streichorchester; Heidi Baader-Nobs «Transmutations pour ensemble de cordes»

Jessica Horsley Leitung

27.3.19 & 28.3.19 Musical Theater Basel

VOLKSSINFONIE / COOP-KONZERTE

Joseph Martin Kraus Ouvertüre der Bühnenmusik zu «Olympie»; Wolfgang Amadeus Mozart Konzert für Klavier und Orchester Nr. 9 Es-Dur KV 271 «Jeunehomme»; Georges Bizet Sinfonie Nr. 1 C-Dur

Kristian Bezuidenhout Klavier, **Baptiste Lopez** Violine und Leitung

29.3.19 Ackermannshof

NACHTKLANG – EXPERIMENTAL

Das obszöne Werk

Cathrin Störmer Schauspielerin Theater Basel, **Stefan Preyer** Kontrabass, **Christoph Dangel** Violoncello, **Janiv Oron** Medienkünstler

12.4.19 Ackermannshof

NACHTKLANG – Gesang der Geister

Katya Polin und **Mariana Doughty** Viola, **Martin Zeller** und **Hristo Kouzmanov** Violoncello, **Daniel Szomor** Kontrabass, **Ensemble théléme**

15.4.19 Ackermannshof

KOSTPROBE II

Arien von Johann Sebastian Bach und Georg Philipp Telemann

Valer Sabadus Countertenor, **Julia Schröder** Violine und Leitung

2.5.19 Volkshaus

KOSTPROBE III

Richard Wagner Siegfried Idyll WWV 103 und «Wesendonck-Lieder» WWV 91

Waltraud Meier Mezzosopran, **Paul McCreesh** Leitung

18.5.19 Theodorskirche

HAYDN AU GOÛT PARISIEN ^{Konzert 6}

Joseph Haydn Sinfonie Nr. 24 in D-Dur, Sinfonie Nr. 87 in A-Dur, Sinfonie Nr. 82 in C-Dur und Sinfonie Nr. 2 in C-Dur

Giovanni Antonini Leitung

28.5.19 Martinskirche

«WUNSCHKONZERT» ^{Konzert 7}

Franz Schubert Sinfonie Nr. 2 B-Dur D 125, Ouvertüre zur Oper «Alfonso und Estrella» D 732 und Sinfonie Nr. 3 D-Dur D 200; Robert Schumann Konzert für Violine und Orchester d-Moll WoO 23; Heinz Holliger 3 kleine Szenen für Violine solo

Isabelle Faust Violine, **Heinz Holliger** Leitung

31.5.19 Ackermannshof

NACHTKLANG – EXPERIMENTAL

Legende vom Kantenzählen

Matthias Müller Violine und Stimme, **Georg Dettweiler** Violoncello und Stimme, **Marco Guglielmetti** Elektronik und Stimme, **Anmari-Mëtsa Yabi Wili** Tasten, Stimme, Komposition und Video

16.6.19 Martinskirche

SUSANNA IM BADE! ^{Konzert 8}

Georg Friedrich Händel «Susanna» Oratorium in drei Akten HWV 66

Mary Bevan Sopran, **Tim Mead** Countertenor, **David Soar** Bass, **Thomas Walker** Tenor, **Derek Welton** Bass, **Charlotte Shaw** Sopran, **Paul McCreesh** Leitung

26.6.19 Martinskirche

SCHLUSSKONZERT

Marius Constant Musique de Concerto für Alto Saxophone; André Jolivet Concerto No. 1 pour flute; Ludwig van Beethoven Tripelkonzert für Klavier, Violine und Violoncello C-Dur op. 56; Sergei Prokofjew Konzert für Violine und Orchester Nr. 2 g-Moll op. 63; Dmitri Schostakowitsch Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 Es-Dur op. 107

Noa Mick Altsaxophon, **Tomasz Sierant** Flöte, **Gerard Spronk** Violine, **Irene Enzlin** Violoncello, **Vera Kooper** Klavier, **Bastian Loewe Yanez** Violine, **Octave Diaz** Violoncello, **Joon Andrew Choi** Leitung

Auf Reisen

2018

Juli	
7.7.18	Hamburg Laeiszhalle (Schleswig-Holstein Musik Festival)
8.7.18	Flensburg Deutsches Haus (Schleswig-Holstein Musik Festival)
9.7.18	Lübeck Musik- und Kongresshalle (Schleswig-Holstein Musik Festival)
19.7.18	Passau Studienkirche St. Michael (Festspiele Europäische Wochen)
20.7.18	Ingolstadt Asamkirche
22.7.18	Saanen Kirche Saanen (Menuhin Festival Gstaad)
28.7.18	Herrenchiemsee Neues Schloss

August	
2.8.18	Klosters Arena
4.8.18	Saanen Kirche Saanen (Menuhin Festival Gstaad)
6.8.18	Bodø Stormen Konserthus
9.8.18	Genève Salle de l’Alhambra
11.8.18	Saanen Kirche Saanen (Menuhin Festival Gstaad)

September	
14.9.18	Lausanne Salle Métropole
23.9.18	Reutlingen Stadthalle
24.9.18	Locarno Chiesa San Francesco
25.9.18	Dornbirn Kulturhaus
26.9.18	Oltén Stadttheater

Oktober	
6.10.18	Paris Théâtre des Champs-Élysées
13.10.18	Tours Grand Théâtre de Tours
26.10.18	Neumarkt i.d. Oberpfalz Reitstadel

November	
3.11.18	Bologna Palazzo Pallavicini
4.11.18	Riehen Landgasthof
18.11.18	Glarus Kantonsschule
20.11.18	Istanbul IS Sanat Istanbul Hall
27.11.18	Düsseldorf Tonhalle
28.11.18	Hamburg Elbphilharmonie
29.11.18	Bremen Die Glocke
30.11.18	Braunschweig Stadthalle

2019

Dezember	
1.12.18	Aix-en-Provence Grand Théâtre de Provence
3.12.18	Nürnberg Meistersingerhalle
4.12.18	Luxembourg Philharmonie
5.12.18	Wiesbaden Kurhaus
15.12.18	München Prinzregententheater
16.12.18	München BR
18.12.18	Zürich Maag Halle
20.12.18	Rheinfelden Bahnhofsaal
22.12.18	Luzern KKL

Januar	
6.1.19	Hamburg Elbphilharmonie
8.1.19	La Chaux-de-Fonds Salle de Musique
10.1.19	Paris Théâtre des Champs-Élysées
19.1.19	Paris Théâtre des Champs-Élysées
25.1.19	Saanen Kirche Saanen

Februar	
4.2.19	Zürich Maag Halle
6.2.19	Frauenfeld Casino
11.2.19	Wien Konzerthaus
12.2.19	Freiburg Konzerthaus
14.2.19	Friedrichshafen Graf-Zeppelin-Haus

März	
25.3.19	Cremona Teatro Ponchielli

April	
18.4.19	Guebwiller Les Dominicains
20.4.19	Riehen Landgasthof

Mai	
3.5.19	Bregenz Festspielhaus
5.5.19	Baden-Baden Festspielhaus
8.5.19	Regensburg Audimax der Universität
9.5.19	Essen Philharmonie
12.5.19	Luzern KKL
26.5.19	Ludwigsburg Forum am Schlosspark
29.5.19	Martigny Fondation Pierre Gianadda

Juni	
4.6.19	Würzburg Residenz
14.6.19	Halle Georg-Friedrich-Händel-Halle
19.6.19	Vilnius National Museum – Palace of the Grande Dukes of Lithuania

Akademie Kammerorchester Basel

Musik für das 21. Jahrhundert

Talentierte und motivierte InstrumentalistInnen auf eine erfolgreiche Musikerkarriere in der Kulturlandschaft des 21. Jahrhunderts vorbereiten – das ist das Ziel der Akademie des Kammerorchester Basel, die mit Beginn der Saison 2018 - 2019 gegründet wurde. Sie will jungen, hervorragend ausgebildeten MusikerInnen das Rüstzeug vermitteln, ihr Potenzial unter den sich zunehmend schneller wandelnden Rahmenbedingungen einer Musikerkarriere optimal zu entfalten und sich für die Herausforderungen des Kulturbetriebs zu wappnen. Allein die erstklassige Beherrschung eines Instruments ist heute keine hinreichende Bedingung mehr für Erfolg. Innovationsfreude, unternehmerischer Mut und Offenheit für neue Formen und sich wandelnde Kontexte werden zunehmend wichtiger.

Folgende Orchester-AkademistInnen der Musikakademie Basel hatten in der Saison 2018 - 2019 die Möglichkeit, im Kammerorchester Basel in unterschiedlicher Form mitzuwirken: Rita Nakad, Violine, 1994, Syrien; Meret Pellaton, Violine, 1995, Hölstein / Basel; Patricia Torres, Viola, 1993, Barcelona / Spanien; Giulio Sanna, Violoncello, 1994, Turin / Italien. Diese wurden in einem Probespiel mit anschliessendem persönlichen Gespräch unter Anwesenheit von künstlerischen LeitungsträgerInnen des Kammerorchester Basel im Juni 2018 für die Orchester-Akademie ausgewählt.

Die vier AkademistInnen nahmen an insgesamt fünf unterschiedlichen Konzertprojekten mit zahlreichen Konzerten im In- und Ausland teil. Ein Höhepunkt war die Mitwirkung im ersten Konzert des Kammerorchester Basel in der Elbphilharmonie Hamburg zusammen mit der Cellistin Sol Gabetta und Giovanni Antonini. Daneben waren die drei je zweitägigen Workshops von grossem künstlerischem Wert: Hier arbeiteten die drei Akademie-MentorInnen des Orchesters, Daniel Bard, Katya Polin sowie Christoph Dangel zusammen mit den AkademistInnen an Themen wie historischer Aufführungspraxis, spielten gemeinsam Kammermusik und arbeiteten konkret an Werken von J. Haydn und L. Boccherini. Darüber hinaus fand ein halbtägiger Workshop zum Thema Musikvermittlung mit den vier AkademistInnen statt.

Das Kammerorchester Basel betrachtet dieses Engagement als konsequente Weiterentwicklung seines breit gefächerten Programms in der Musikvermittlung.

Die Orchester-Akademie wird unterstützt von

STIFTUNG
Kammerorchesterbasel

Gamil Stiftung
Irma Merk Stiftung
Elisabeth Weber Stiftung



«Es ist für mich eine grosse Chance, für die Dauer einer Saison als Akademistin im Kammerorchester Basel zu spielen. Das Ensemble besticht durch eigenständige Interpretationen und die stetige Suche nach neuen Klängen. Die Darmsaiten lassen das Orchester viel farbiger klingen und es ist eine inspirierende Erfahrung, auch klassisches und romantisches Repertoire auf historischem Instrumentarium zu entdecken. Als Neuling profitiere ich vom Erfahrungsschatz und der Tradition des Orchesters. Ausserdem finde ich es äusserst wertvoll und hilfreich, dass wir AkademistInnen von MentorInnen gecoacht und in Streichquartett-Workshops individuell betreut werden.»

Meret Pellaton, Violine



Die vier AkademistInnen der Saison 2018 - 2019 nach ihrem Konzert mit dem Kammerorchester Basel in der Elbphilharmonie Hamburg am 28.11.2018 mit der Cellistin Sol Gabetta und dem Dirigenten Giovanni Antonini.

Musikvermittlung Kammerorchester Basel

Musikvermittlung ist ein zentrales Anliegen des Kammerorchester Basel. Nicht nur eher klassische Formate wie Konzerteinführungen, Probenbesuche mit oder ohne Kurzvortrag oder die schon bewährte «Kostprobe» zur Mittagszeit fanden wieder statt. Mit einem weiteren Grossprojekt «Schule macht Orchester», diesmal in Kooperation mit dem Gymnasium Kirschgarten in Basel, konnten SchülerInnen die Probenarbeit des Orchesters beobachten und sich in Workshops vertieft mit ausgesuchten Themen rund um die Arbeit eines klassischen Orchesters befassen. Es entstand darüber hinaus eine partizipativ entwickelte Musiktheateraufführung «Haydns Schöpfung reloaded», deren Erfolg Bestätigung ist: «Schule macht Orchester» wird es wieder geben!

Klassenzimmerstücke

Mit den beiden Klassenzimmerstücken «Heimspiel» und «Struwelpeter» begeisterten die MusikerInnen erneut viele Schulklassen in Basel und neuerdings auch über die Region hinaus. Während beim «Heimspiel» Einblicke in das Leben eines Orchestermusikers im Vordergrund stehen, wirft der «Struwelpeter» Fragen zu Erziehung und Ethik auf. Besonders wertvoll ist, dass mit den Klassenzimmerstücken SchülerInnen erreicht werden, die sonst wohl kaum in Berührung mit klassischer Musik gekommen wären. Sie sind Teil der Aufführung und übernehmen mit grosser Begeisterung kleine Aufgaben und Rollen bei beiden Stücken.

Klassenzimmerstück — Episode 1 «Heim-Spiel»

Salomé Im Hof Regie, Simon Lilly Trompete, Etele Dosa Klarinette, Tamás Vásárhelyi Violine, Christoph Dangel Violoncello

20.9.18 Basel (BS) Gymnasium Kirschgarten — 9.2.19 Basel (BS) Restaurant Bundesbahn — 30.3.19 Basel (BS) Musik-Akademie

Klassenzimmerstück — Episode 2 «Kinder brauchen Struwelpeter»

Salomé Im Hof Regie, Eva Miribung Violine, Jan Wollmann Trompete, Konstantin Timokhine Horn, Georg Dettweiler Violoncello

24.10.18 Bern (BE) Alterszentrum Viktoria — 15.2.19 Basel (BS) Bilingual Kids Academy — 22.3.19 Basel (BS) Thiersteinschule — 27.3.19 Basel (BS) Kantonale Schulkonferenz Basel-Stadt (KSBS) — 28.3.19 Therwil (BL) Primarschule Therwil — 28.3.19 Basel (BS) Wettsteinschulhaus — 2.4.19 Therwil (BL) Bahnhofschulhaus Therwil — 3.4.19 Zunzgen (BL) Primarschule Zunzgen — 8.4.19 Basel (BS) Isaak Iselin Primarschule — 10.4.19 Zunzgen (BL) Primarschule Zunzgen — 11.4.19 Basel (BS) Wettsteinschulhaus 27.6.19 Basel (BS) jüdische Primarschule

Die Klassenzimmerstücke werden unterstützt von

LONZA GG Basel



EDUCATION-PROJEKT «Haydns Schöpfung reloaded»

In der Saison 2018 - 2019 kooperierte das Kammerorchester Basel im Rahmen des Projekts «Schule macht Orchester» mit dem Gymnasium Kirschgarten in Basel. Vielfältige Aktivitäten im Bereich der Musikvermittlung fanden statt: Offene Proben in der Schulaula, Workshops bis hin zu mehrtägigen Seminaren mit MusikerInnen, Mitgliedern der Geschäftsleitung und Gästen. Höhepunkt war die während mehrerer Monate erarbeitete und gemeinsam entwickelte Musiktheaterproduktion «Haydns Schöpfung reloaded». Das partizipativ angelegte Vermittlungsprojekt auf der Grundlage von Haydns Oratorium «Die Schöpfung» kam in zwei Vorstellungen mit dem Kammerorchester Basel, Gesangssolisten und dem Chor & Schulklassen des Gymnasium Kirschgarten im Museum Tinguely zur Aufführung. Unter der Regie von Tom Ryser, der musikalischen Leitung von Thomas Herzog und der Projektleitung und Dramaturgie von Barbara Tacchini entstand ein fulminantes Musiktheaterstück mit über 120 Mitwirkenden. Mit Videoprojektionen, schauspielerischen und tänzerischen Einlagen wurde dem Thema der Schöpfung und der biologischen Evolution nachgegangen: ein musiktheatralischer Clash von biblischer Schöpfungsgeschichte und moderner Naturwissenschaft. Während der rund 60-köpfige Chor das Werk einstudierte, entwickelten die ersten Klassen gemeinsam mit den MusikerInnen des Kammerorchesters Basel Eva Miribung (Violine) und Jan Wollmann (Trompete) eigene Performances. Die musikalische Workshopleitung lag bei Thomas Herzog (Dirigieren, Schlagzeug). Eine gemeinsame Lagerwoche bildete den Höhepunkt der fünfmonatigen Projektphase, die mit zwei ausverkauften Aufführungen am 30. und 31. Januar 2019 im Tinguely-Museum gekrönt wurde.

Jürg Bauer, Rektor Gymnasium Kirschgarten

«Gymnasiale Bildung besteht aus mehr als einem Dutzend Maturitätsfächer. Die intensiven Proben, das Zusammenspiel von Laienchor und professionellen Musikerinnen und Musikern, die engagierten Bühnenauftritte der Jugendlichen und die Auseinandersetzung mit einem anspruchsvollen Thema haben bei uns allen einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Die Bilder der wunderbaren Aufführung im stimmigen Rahmen des Tinguely-Museums werden uns stets in Erinnerung bleiben.»



Tom Ryser Regie, **Thomas Herzog** Musikalische Leitung, **Elke Adams, Nathalie Spörri-Müller** Chorleitung, **Barbara Tacchini** Dramaturgie, **Maya Boog** Sopran, **Michael Feyfar** Tenor, **Robert Koller** Bassbariton, **Jan Wollmann** und **Eva Miribung** Workshopleitung

Mitwirkende Schulklassen und Lehrpersonen des Kirschgartengymnasiums: **Klasse 1b Klassenlehrerin Silvia Schwaller** Zeichnungen, **Klasse 1e Klassenlehrer Daniel Bühler** Physik und Mathematik, **Klasse 1f Klassenlehrerin Cathrin Wyss** Französisch, Geschichte, **Klasse 1g Klassenlehrer Sebastian Knüsli** Mathematik, Digitale Animation

30.1.19 Museum Tinguely
31.1.19 Museum Tinguely

«Schule macht Orchester» und «Haydns Schöpfung reloaded» wurden unterstützt von

Swisslos- Fonds Basel-Stadt
Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung
Credit Suisse Foundation
Tharice Foundation
Anita Adler-Stiftung
Cantilena Stiftung
Dulcimer Fondation pour la Musique
Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung
Max Kohler Stiftung
Wilhelm und Ida Hertner-Strasser Stiftung



Ungenannte Stiftungen

Proben und Konzertbesuche

Als einziges Orchester in Basel bot das Kammerorchester Basel weiterhin kostenlose Eintritte für Schulklassen in alle Abo-Konzerte an. Darüber hinaus waren die meisten Proben für Schulklassen jederzeit offen, wenn erwünscht erhielten die Zaungäste eine Kurzeinführung in Instrumente und Tagesprogramm durch einen MusikerIn.





W. A. Mozarts «Don Giovanni» in der
Elbphilharmonie Hamburg



W. A. Mozarts «Don Giovanni» in der
Martinskirche Basel

Unsere Vision

«Wir sind ein innovatives, künstlerisch unabhängiges und kreatives Ensemble. Mit unserer Liebe und Passion für die Musik gehen wir neue Wege, überschreiten Grenzen und begeistern unser Publikum. Unser eigenes, historisch orientiertes Klangbild entwickeln wir ständig weiter.»

Unser Leitbild

Unser Orchester

Wir sind ein in Basel verankerter, international erfolgreicher Klangkörper. Der Anspruch höchster musikalischer Qualität ist unsere gemeinsame Herausforderung.

Unsere Musik

Wir verstehen Musik als direkte Sprache der Leidenschaften. Mit unserem breiten Repertoire, das wir sowohl auf historischem wie auch modernem Instrumentarium erarbeiten, suchen wir nach weiterführenden Wegen der Interpretation.

Unsere Konzerte

Jedes Konzert wird zum einmaligen und gemeinsamen Erlebnis, wenn es zwischen Orchester und Publikum einen Funkenflug gibt. Wir möchten unsere ZuhörerInnen mit abwechslungsreichen Programmen aus dem Alltag entführen, Emotionen auslösen und gleichzeitig zum Nachdenken anregen.

Unsere MusikerInnen

Wir verkörpern eine künstlerisch selbstbestimmte Organisation mit Individualisten, die auch als Teamplayer stark sind. Wir bauen als Orchester auf Werte wie Respekt, Fairness und Freundschaft.

Unser Publikum

Unser Ziel sind musikalische Sternstunden auf höchstem Niveau für ein neugieriges Publikum. Wir sehen uns als Gastgeber, wir begegnen unseren BesucherInnen mit offenen Armen.

Unser Freundeskreis

Die Unterstützung unseres Freundeskreises schafft optimale Rahmenbedingungen für kreative Höchstleistungen – ideell wie finanziell.

Begegnung und Vermittlung

Wir verstehen uns als künstlerischen Produktionsbetrieb, der mit vielfältigen Vermittlungsangeboten auf sein Publikum zugeht.

Unsere Sponsoren, Stiftungen und Subventionsgeber

Wir werden getragen von einer langfristigen und nachhaltigen Unterstützung unserer Sponsoren, Stiftungen und der öffentlichen Hand. Wir besinnen uns auf die Wurzeln und Bedürfnisse der Musikstadt Basel und realisieren eine erfolgreiche Tourneetätigkeit.

Unsere Ziele

Unser Orchester

Wir etablieren uns in der internationalen Kammerorchester-Spitze und werden an unserem Heimatort Basel von einem wachsenden Kreis von Freunden und Gästen getragen.

Unser Klang

Wir stellen etablierte, bedeutende Werke und deren Komponisten in ein neues Licht und entdecken sie immer wieder neu. Dabei streben wir stets nach dem perfekten, eigenständigen Klang.

Unsere Programme

Wir verfolgen verschiedene künstlerische Langzeitprojekte und programmatische Schwerpunkte. Die fokussierte Auseinandersetzung mit einer konkreten musikalischen Sprache ermöglicht den MusikerInnen eine ständige individuelle sowie gemeinsame künstlerische Weiterentwicklung, die das Selbstverständnis des Orchesters in einem positiven Sinne bereichert.

Unser Orchesterunternehmen

Als modernes Orchesterunternehmen erweitern wir den Kreis unserer FreundInnen und FörderInnen. Gleichzeitig streben wir nach einer ausgewogenen, zeitgemässen Finanzierung auf den drei Säulen öffentlich/privat/Konzerteinnahmen.

Kulturelle Bildung und Vermittlung

Als in Basel beheimatete MusikerInnen übernehmen wir Verantwortung für ein nachwachsendes Publikum. Wir entwickeln eigenständige Vermittlungsformate und arbeiten eng mit regionalen Schulen zusammen. International sind wir als Orchester mit einem hohen Anspruch an die Vermittlung erkennbar.

Unsere PartnerInnen

Wir entwickeln langfristige Partnerschaften mit aussergewöhnlichen DirigentInnen- und SolistInnen-Persönlichkeiten. Darüber hinaus vertiefen wir unsere Kooperationen mit wichtigen internationalen Gastspielhäusern und Festivals. Einmal jährlich präsentieren wir uns auf Konzerttournee ausserhalb des europäischen Kontinents.

Kommunikation

Der Aussenaustritt in Print, Social Media, Online- und Plakatwerbung des Kammerorchesters Basel will die besondere Mischung aus Exzellenz, Leidenschaft und künstlerischem Anspruch transportieren, welche die Marke Kammerorchester Basel ausmacht. Dabei ist die Agentur Stadtluft seit vielen Jahren Partnerin des Orchesters, mit ihr wurde das prägnante Stempeldesign in unterschiedlichen Variationen entwickelt.

Die neuen Saisonprogramme wurden in einer Auflage von 9 000 Exemplaren gedruckt, verteilt und an AbonnentInnen und InteressentInnen verschickt. Saisonplakate waren in ganz Basel zu finden, so über mehrere Plakatkampagnen der APG, die sich vorrangig in der Innenstadt befanden. Auch der Social Media Auftritt des Kammerorchesters Basel auf Facebook, Instagram und YouTube zeigte sich erfolgreich. Die regelmässigen Posts hielten das internationale Publikum auf dem neusten Stand. Sie beinhalteten Fotos und Videos von verschiedenen Konzertveranstaltungen in Basel und auf Tournee und zeigten das Orchester bei Proben, Aufnahmen und CD Releases. Auf YouTube erreichten Videos Interessenten und Follower, was die Möglichkeit bietet, den Musikstücken noch nach den Konzerten zu lauschen.

Plakate tauchten bei über 60 Plakatstellen auf, über die Kulturbox wurden 5000 Flyer pro Konzert verteilt. Zeitungsinserte, unter anderem in der BaZ, bz Basel und Programmzeitung, machten auf das Kammerorchester Basel aufmerksam. Auch Inserate und Online-Werbungen in der Gratiszeitung 20 Minuten mit noch grösserer Reichweite waren Teil des Marketings. Die Verteilung der Abendprogramme der Basler Abokonzerte erfolgte wieder kostenlos für die KonzertbesucherInnen, pro Konzert wurden rund 650 Hefte verteilt.

Auch das «Magazin» erschien wieder in einer Ausgabe in deutsch- und englischsprachiger Fassung. Die Anzahl der Auflage umfasste 43 000 Exemplare. 37 000 Stück wurden der BaZ beigelegt. Alle weiteren Magazine wurden per Post versandt und an Konzerten im In- und Ausland aufgelegt.

Der monatliche Newsletter wurde regelmässig an mehr als 4500 InteressentInnen verschickt.



CD-, Radio- und TV-Aufnahmen

Insgesamt vier CDs brachte das Kammerorchester Basel in der Saison 2018 - 2019 auf den Markt.



Nicola Porporas wiederentdecktes Weihnachtsoratorium «Il Verbo in Carne» mit renommierten GesangssolistInnen und unter der Leitung von Riccardo Minasi wurde pünktlich zum Weihnachtsgeschäft beim Label Sony Classical veröffentlicht.

Bestandteil der mit dem Opus Klassik 2019 ausgezeichneten Schumann-CD von Sol Gabetta ist Schumanns Cellokonzert a-Moll, gespielt von Sol Gabetta und dem Kammerorchester Basel unter der Leitung von Giovanni Antonini.

Im Rahmen des «Schubert-Zyklus» mit Heinz Holliger erschien bereits die zweite CD bei Sony Classical. Sie präsentiert die Neueinspielungen von Franz Schuberts Sinfonien Nr. 1 & 5 sowie die Ouvertüre «Fierrabras».

Im Rahmen von «Haydn2032» wurden die Neueinspielungen der Sinfonien Nr. 67, 65 und 9 unter dem Titel «No.7_Gli Impresari» unter der Leitung von Giovanni Antonini veröffentlicht. Die Fachzeitschrift Musik und Theater unterstrich den Erfolg der Einspielung: «Das wieder bestens eingestellte, hochmotivierte Basler Kammerorchester wirft sich mit attackierender Verve und entfesseltem Spielwitz voll ins Zeug und unterstreicht mit Nachdruck seinen Rang als führende europäische Originalklangtruppe». Zudem wurde die Aufnahme mit dem Preis «Choc de Classica» ausgezeichnet.

11 Konzerte wurden in der Saison 2018 - 2019 von internationalen Rundfunk-Stationen oder Streaming-Plattformen mitgeschnitten, einige davon wurden ausgestrahlt oder sogar live übertragen. Darunter waren Aufnahmen des Radio SRF 2 Kultur, Radio RTS, Radio RSI, Telebasel, Arte, Norddeutschen Rundfunks, Bayerischen Rundfunks, Mitteldeutschen Rundfunks und LRT (Litauisches Nationalradio/European Radio). Ein TV-Mitschnitt von Arte fand im Rahmen eines Portraitfilms über Sabine Meyer statt, ein weiterer Mitschnitt entstand für einen Portraitfilm über Alexandra Conunova.

Sie finden uns auch hier:



Schweizer Musikpreis Opus Klassik

Als erstes Schweizer Orchester wurde das Kammerorchester Basel im Jahr 2019 mit einem Schweizer Musikpreis ausgezeichnet. Das Bundesamt für Kultur würdigte damit die «besondere Vision ein klassisches Orchester zu erschaffen, jenseits der längst bestehenden Institutionen». Darüber hinaus wurden die «ausgezeichneten Programme auf höchstem musikalischem Niveau» hervorgehoben sowie «neue Formen der Vermittlung, die sich nicht nur an Kenner, sondern besonders auch an Kinder und Laien richten».



Die Preisverleihung fand am 20. September 2019 im Kunstmuseum Basel unter Anwesenheit des Bundesrates Alain Berset und der Direktorin des Bundesamtes für Kultur, Isabelle Chassot, statt. Die Auszeichnung war mit einem Betrag in Höhe von CHF 25 000.- dotiert.



«Zur Verleihung des Schweizer Musikpreises 2019 möchte ich Ihnen allen sehr herzlich gratulieren und Ihnen für die engagierte Arbeit danken, die durch den Preis nun auf besonders zeichenhafte Weise gewürdigt worden ist. Exzellenz und Innovation sind zentrale Kriterien für die Vergabe des Preises, und auch ich habe das Kammerorchester Basel stets als ein Ensemble erlebt, welches auf höchstem Niveau musiziert und zudem beständig um die Erprobung neuer Formate und Vermittlungsstrategien bemüht ist.

Durch seine umfangreiche Gastspieltätigkeit in ganz Europa und zunehmend auch in Übersee trägt das Kammerorchester Basel den Namen von Stadt und Region Basel hinaus in die Welt. Es liefert zugleich einen brillanten Leistungsausweis für das Basler Musikleben. Indem es neben der Wiener Klassik auch Werke der älteren Musikgeschichte stilgerecht darbietet und zugleich der zeitgenössischen Musik einen festen Platz in seinem Repertoire zuweist, lässt es die Musik immer wieder in neuen Zusammenhängen ertönen. Dass das Kammerorchester Basel sein treues Publikum gewissenhaft an sich bindet und zugleich neue Publikumsschichten zu erschliessen und Barrieren abzubauen versucht, macht es zu einem besonders wertvollen Akteur im kulturellen Leben von Stadt und Region.»

Elisabeth Ackermann, Regierungspräsidentin Basel-Stadt, Mai 2019

Das Kammerorchester Basel erhielt drei Nominierungen für den Opus Klassik in der Kategorie Ensemble / Orchester für die CD Veröffentlichungen Haydn2032: No.7_Gli Impresari, Baroque Twitter und der Schumann-CD mit Sol Gabetta. Eine Opus-Klassik-Auszeichnung erhielt schliesslich die Einspielung des Konzertes für Violoncello und Orchester op. 129 von Robert Schumann unter der Leitung von Giovanni Antonini mit dem Kammerorchester Basel und Sol Gabetta.

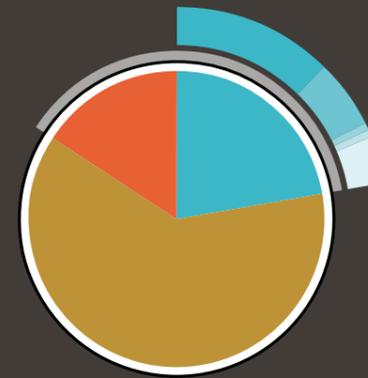


«Gabetta hat (...) gut überlegt, welches Orchester sie begleiten sollte. Das Kammerorchester Basel ist es geworden: eine exzellente Wahl». (Stereo, März 2019)



W. A. Mozarts «Don Giovanni» in der Martinskirche Basel

BesucherInnen



Saison 2018 - 2019

67 051 Total
25 343 Schweiz
14 897 Basel-Stadt / Baselland
10 446 Restliche Kantone

14 897 Basel-Stadt / Baselland
 8 209 Abonnementskonzerte und Extra-Konzerte
 3 634 Musikvermittlung
 286 Kostprobe
 510 Nachtklang
 2 258 Weitere

BesucherInnen nach Ländern



Saison 2018 - 2019

67 051 Total
25 343 Schweiz
41 708 Europa / ohne Schweiz

41 708 Europa / ohne Schweiz
 27 956 Deutschland
 5 203 Frankreich
 3 249 Österreich
 5 300 Restliches Europa

Veranstaltungen



Saison 2018 - 2019

108 Total
68 Schweiz
50 Basel-Stadt
18 Restliche Kantone
40 Europa

50 Basel-Stadt
 11 Orchesterkonzerte
 19 Musikvermittlung
 8 Nachtklang
 3 Kostprobe
 9 Weitere

Orchesterkonzerte



Saison 2018 - 2019

77 Total
38 Schweiz
39 Europa

20 Konzerte in Basel

Revisionsbericht Verein Kammerorchester Basel

Bilanzen in CHF

Aktiven	30.6.2019	30.6.2018
Kassen	402.60	2 022.64
Bankguthaben	315 172.57	376 877.49
Flüssige Mittel	315 575.17	378 900.13
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	318 293.53	263 568.79
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-25 900.00	-20 000.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	292 393.53	243 568.79
Aktive Rechnungsabgrenzungen	133 600.16	91 073.29
Umlaufvermögen	741 568.86	713 542.21
Instrumente	20 000.00	24 100.00
Mobiliar und Einrichtungen	3 400.00	1 600.00
Büromaschinen, Informatik und Kommunikationstechnologie	1 200.00	600.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Mobile Sachanlagen	24 601.00	26 301.00
Anlagevermögen	24 601.00	26 301.00
Aktiven	766 169.86	739 843.21

Passiven

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	39 055.07	12 184.33
Erhaltene Vorauszahlungen	326 709.71	234 038.64
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	86 537.70	120 596.35
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	413 247.41	354 634.99
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	300 728.30	363 746.15
Kurzfristiges Fremdkapital	753 030.78	730 565.47
Fremdkapital	753 030.78	730 565.47
Vereinskapital	9 277.74	7 689.14
Jahresgewinn	3 861.34	1 588.60
Eigenkapital	13 139.08	9 277.74
Passiven	766 169.86	739 843.21

Erfolgsrechnung in CHF

	1.7.2018 - 30.6.2019	1.7.2017 - 30.6.2018
Lohnaufwand	-589 845.20	-552 152.70
Sozialversicherungsaufwand	-102 325.37	-96 428.60
Übriger Personalaufwand	-1 437.61	-6 858.30
Raumaufwand	-30 036.00	-30 467.55
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz mobile Sachanlagen	-3 371.80	-1 766.95
Fahrzeugaufwand	-17 381.45	-15 224.60
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-9 462.00	-9 462.00
Energie- und Entsorgungsaufwand	-1 100.75	-662.15
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-120 570.79	-102 110.91
Werbeaufwand	-123 671.83	-163 953.67
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-98.25	-3 257.10
Finanzaufwand	-40 800.94	-8 524.14
Abschreibungen auf mobile Sachanlagen	-6 875.05	-6 750.00
Aufwand Verwaltung	-1 046 977.04	-997 618.67
Gagen Projekte	-1 726 170.38	-1 840 971.24
Sozialversicherungsaufwand Projekte	-173 491.10	-178 950.46
Gagen Dirigenten / Solisten	-1 185 141.20	-1 100 379.95
Miete Lokale	-61 722.55	-92 258.00
Miete Instrumente	-53 425.40	-48 035.25
Noten	-59 859.75	-40 697.00
Spesen Projekte	-362 760.85	-379 235.67
Tourspesen	-290 932.35	-357 899.37
Agenturprovision	-300 000.00	-300 000.00
Diverse Projektkosten	-90 325.95	-57 136.47
Werbeaufwand Projekte	-79 672.48	-82 818.60
Aufwand Projekte	-4 383 502.01	-4 478 382.01
Ausserordentlicher Aufwand	-27 196.80	-28 645.05
Total Aufwand	-5 457 675.85	-5 504 645.73
Einnahmen Engagements	3 060 836.73	3 208 701.34
Beiträge allgemein		
Beitrag Freundeskreis	265 000.00	385 000.00
Spenden	809 852.30	599 064.25
Sponsoring	487 920.00	437 570.00
Subventionen	785 000.00	785 000.00
Mitgliederbeiträge Trägerverein, Orchesterverein	500.00	500.00
Verkauf Programmheft / Inserate	13 350.00	23 328.55
Tonträgerverkauf	4 420.54	5 286.71
Finanzertrag	2 159.56	6 171.00
Übrige Erträge	13 099.35	23 680.01
Ordentlicher Ertrag	5 442 138.48	5 474 301.86
Ausserordentlicher Ertrag	19 398.71	31 932.47
Total Ertrag	5 461 537.19	5 506 234.33
Jahresgewinn	3 861.34	1 588.60

Anhang zur Jahresrechnung

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, die nicht bereits durch das Obligationenrecht vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Fremdwährungspositionen

Die funktionale Währung des Vereins Kammerorchester Basel ist Schweizer Franken (CHF). Transaktionen in fremden Währungen werden zum Monatsmittelkurs gemäss Eidg. Steuerverwaltung in die funktionale Währung CHF umgerechnet:

Monetäre Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden per Bilanzstichtag zum Stichtageskurs in die funktionale Währung umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Fremdwährungsgewinne oder -verluste werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Flüssige Mittel

Die Position Flüssige Mittel beinhaltet Kassenbestände und Bankguthaben. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden mit dem ursprünglichen Rechnungsbetrag erfasst, abzüglich einer Wertberichtigung für spezifische risikobehaftete Forderungen (Delkredere). Wertberichtigungen werden vorgenommen für Forderungen, für die spezifische Risiken identifiziert wurden. Zweifelhafte Forderungen werden ausgebucht.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen werden direkt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der degressiven Methode. Allfällige Sofortabschreibungen im steuerlich zulässigen Rahmen werden nach Ermessen der Geschäftsführung vorgenommen.

2. Anzahl Mitarbeiter

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 50.

3. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen:
30.6.2019: CHF 71 783.–
30.6.2018: CHF 73 355.–

4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2018 - 2019 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

5. Weitere Angaben

Das laufende Budget der Saison 2019 - 2020 weist ein Jahresergebnis in Höhe von TCHF -140 auf, so dass der Verein Ende der Saison 2019 - 2020 mit TCHF 127 überschuldet sein wird. Der Vorstand ist der Auffassung, dass die laufenden Verbindlichkeiten mit den budgetierten Einnahmen bezahlt werden können, da durch periodische Verschiebungen finanzielle Engpässe überbrückt werden.

Der Vorstand unternimmt weitere Anstrengungen mehr Gelder zu generieren mit dem Ziel Ende Juni 2020 eine ausgeglichene Bilanz vorlegen zu können.

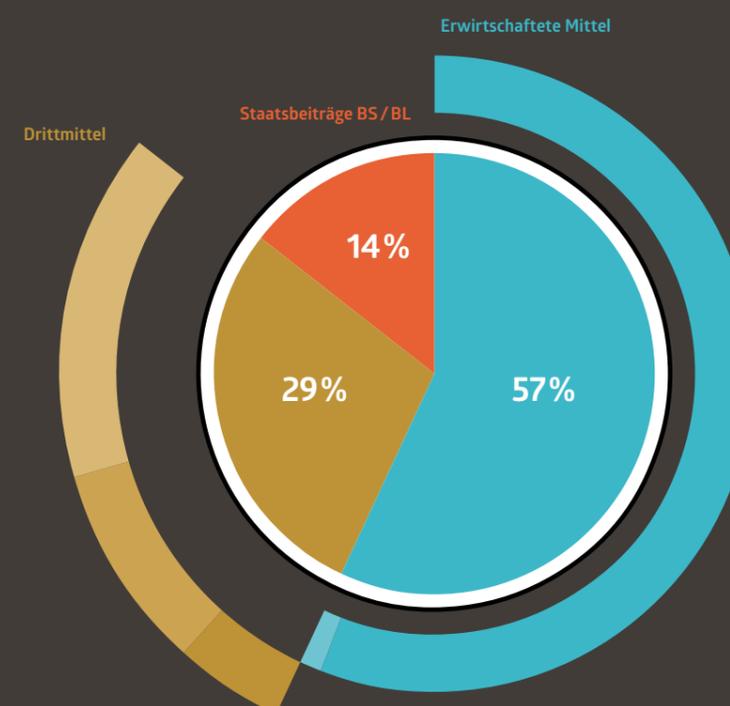
Finanzierung

Das Kammerorchester Basel hat in der Saison 2018 - 2019 knapp 5,5 Mio. CHF aufgewendet, um seine vielfältigen Programme und Projekte zu realisieren. 86 % seines Etats erwirtschaftete das Orchester im vergangenen Jahr selbst – im deutschsprachigen Raum ist diese Quote beispielhaft.

Mit einem Gewinn in Höhe von 3 861 CHF weist die Saison 2018 - 2019 eine schwarze Null aus, was sich positiv auf das Vereinskonto auswirkt.

Die Finanzierung basiert wie in den vergangenen Jahren auf den drei Säulen eigen erwirtschaftete Mittel, Drittmittel sowie Beträge der öffentlichen Hand. Dabei konnte der Anteil der Drittmittel bestehend aus Sponsoring / Stiftungen, mäzenatischen Geldern und Freundeskreis zum wiederholten Male

erhöht werden, auf mittlerweile 29 % des Gesamtertrags (1,6 Mio. CHF). Zusammen mit den fast vollständig über Konzerteinnahmen eigen erwirtschafteten Mitteln (57 %) macht der Anteil der Eigenfinanzierung hohe 86 % aus. Der Anteil der Staatsbeiträge der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft beträgt 14 %.



Saison 2018 - 2019

5 461 537 Gesamtertrag in CHF
3 113 765 Erwirtschaftete Mittel
1 562 772 Drittmittel
785 000 Staatsbeiträge BS / BL

3 113 765 Erwirtschaftete Mittel in CHF
 3 060 837 Konzerteinnahmen
 52 928 Weitere

1 562 772 Drittmittel in CHF
 265 000 Freundeskreis Kammerorchester Basel
 487 920 Sponsoring
 809 852 Stiftungen und mäzenatische Gelder

Kammerorchester Basel

Vorstand Kammerorchester Basel

Die strategische Leitung des Kammerorchester Basel obliegt dem Vereinsvorstand. Das Gremium konzentriert sich auf die Setzung von mittel- und langfristigen Leitlinien für das erfolgreiche Wirken des Kammerorchester Basel. Dem Vorstand gehören Vertreter aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur sowie Orchestervertreter an:

Dr. Beat Oberlin Präsident, **Christian Bruder** Orchestervertreter, **Georg Dettweiler** Orchestervertreter, **Mariana Doughty** Orchestervertreterin, **Pascal Eisner**, **Bodo Friedrich** Orchestervertreter, **Prof. Dr. Antonio Loprieno**, **Christoph Müller** Künstlerischer Delegierter, **Tobit Schäfer**, **Isabelle Schnöller** Vizepräsidentin, Orchestervertreterin, **Dr. Cristina von Holzen**, **Mark Kunz** Delegierter Freundeskreis, beratend, **Marcel Falk** beratend, **Paul Kurrus** Ehrenpräsident

Freundeskreis Kammerorchester Basel

Der Freundeskreis unterstützt besondere Konzertprojekte, erwirbt Instrumente oder finanziert die Notenbeschaffung und CD-Projekte. Mitglieder des Freundeskreis Kammerorchester Basel geniessen Spezialangebote und ein attraktives Netzwerk von Musikfreunden.

Dr. Urs Herzog Präsident, **Mark Kunz**, **Roswitha Fehr**, **Nina Candik**, **Bodo Friedrich**, **Dorothee Widmer**, **Lilly Senn**, **Christine Wirz-von Planta**, **Marcel Falk** beratend

Besetzungskommission

Nina Candik, **Valentina Giusti**, **Marcel Falk**, **Guido Stier**, **Simon Lilly**, **Stefan Preyer**, **Daniel Bard**

Planungskommission

Christian Bruder, **Georg Dettweiler**, **Mariana Doughty**, **Marcel Falk**, **Bodo Friedrich**, **Christoph Müller**, **Isabelle Schnöller**, **Christoph Dangel** beratend

Agentur Müller & Pavlik artistic management GmbH

Die Agentur vertritt das Kammerorchester Basel exklusiv im In- und Ausland.

Christoph Müller & Stefan Pavlik Geschäftsführer,
Niklas Brodmann Projektmanager, **Caroline Knapp**
Künstlerisches Management / Projektmanagerin Haydn2032,
Helene Seider Projektmanagerin

Geschäftsstelle

Marcel Falk
Geschäftsführung

Jasmin Stähli
Finanzen, Personalwesen

Christiane Hollborn
Leitung Künstlerisches
Betriebsbüro

Bernadette Knapp
Künstlerisches Betriebsbüro

Nadine Born
Künstlerisches Betriebsbüro

Peter Dellbrügger
Leitung Kommunikation und
Musikvermittlung

Anna Maier
Kommunikation

Bodo Friedrich
Probendisposition

Mark Gebhart
Notenbibliothek

Wilfried Seiler
Stagemanagement und
Logistik

Impressum

Herausgeber
Kammerorchester Basel
St. Johans-Vorstadt 19 | 21
CH-4056 Basel
T +41 61 306 30 40
F +41 61 306 30 41
info@kammerorchesterbasel.ch
www.kammerorchesterbasel.ch

Redaktion Peter Dellbrügger, Marcel Falk, Anna Maier
Design Stadtluft
Fotografie «Das Kammerorchester Basel in der
Martinskirche Basel, Konzert vom 11.1.2019» Łukasz
Rajchert; Foto Kammerorchester Basel in der
Elbphilharmonie: Bertold Fabricius; Foto Haydns
Schöpfung reloaded und Akademie: Matthias Müller
Texte Peter Dellbrügger, Marcel Falk
Druck Hornberger Druck GmbH

Redaktionsschluss: 24.10.2019, Änderungen vorbehalten
© 2019 Kammerorchester Basel

Herzlichen Dank

Wir danken unseren Sponsoren und Förderern herzlich

Presenting Sponsor

CLARIANTFOUNDATION

Konzertsponsor



Sponsor Klassenzimmerstück



Produktsponsoren



Medienpartner



Stiftungen



Öffentliche Hand



SULGER-STIFTUNG

ERNST GÖHNER STIFTUNG

kulturelles in schulen.bl

Erziehungsdepartement des Kantons
Basel-Stadt, Volksschulen



Anita Adler-Stiftung

Cantilena Stiftung

Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung

Credit Suisse Foundation

Dulcimer Fondation pour la Musique

Elisabeth Weber-Stiftung

Gamil Stiftung

Irma Merk Stiftung

Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung

Max Kohler Stiftung

Stiftung der Schweizerischen
Mobiliar Genossenschaft

Tharice Foundation

Wilhelm und Ida Hertner-Strasser Stiftung



Ungenannte Stiftungen

Freunde



Les amis passionnés

Ungenannte Mäzene und Förderer

